



Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.65 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Georg Riedl — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 42

Landeck, den 20. Oktober 1956

11. Jahrgang

Spiß, das abgelegene Bergdörflein an der Grenze

In einem der letzten Gemeindeblätter standen einige Zeilen von und über Spiß, jenes schöne, kleine Bergdörflein, das wie ein Schwalbennestlein hingeklebt an sonnige Bergänge an der Grenze zur Schweiz liegt. Selten hört man etwas von diesem Dörflein, von der schweren Arbeit seiner Bewohner zur Sicherung des täglichen Brotes, von dem Kampf um das Dasein und die Festigung des Besitzes, von der Einsamkeit und Abgeschlossenheit fern dem Treiben dieser Welt, von der Genügsamkeit und Bescheidenheit der Menschen dort oben, frei von der Sucht nach übertriebenem Vernügen, von dem eifrigen nun schon 17jährigen Wirken des immer jungen, von Humor und Witz sprühenden Seelsorgers, Pater Viktorin, von der stillen und ruhigen Arbeit des Lehrers zur Heranbildung der Jugend, von dem wachsamen Auge der braven Zollbeamten, die hier einsam und still ihre Pflicht erfüllen, von der opfervollen und uneigennützigsten Arbeit des Bürgermeisters im Ringen um Belange der Allgemeinheit. Manche kennen dieses Dörflein nur dem Namen nach, sie wissen, daß es irgendwo fernab existiert, die meisten aber kennen es überhaupt nicht und doch ist es ein wunderschönes Stücklein unserer Heimat und doch wohnen hier Menschen, die gut und brav und treu und wert sind, daß man ihnen hilft in ihrem Ringen und Kämpfen um Bestand der Heimstätte und um Verbesserung ihrer Lebensbedingungen.

174 Einwohner zählt diese Gemeinde, die, wenn man den 3 stündigen Fußmarsch von Pfunds über Noggels und Gstalda zu beschwerlich findet, nur über die auf Schweizer Boden führende Samnaunerstraße erreicht werden kann und wenn man bisher von Spißermühl nach Spiß zu Fuß gehen mußte, so führt nunmehr eine schön trassierte Fahrstraße hinauf, die dieses Dörflein nicht nur an die Verkehrsstraße angeschlossen, sondern deren Bau auch den Bewohnern die Möglichkeit gegeben hat, ihre Einkünfte zu vermehren und die Lebensbedingungen zu verbessern und dies hier daheim, ohne den unentbehrlichen Nebenwerb in der Ferne oder Fremde suchen zu müssen. Wenn nun dieser Straßenbau in 1 oder 2 Jahren zu Ende geht, dann wird es Aufgabe aller Verantwortlichen sein, dafür zu sorgen, daß wieder zusätzlich Arbeitsmöglichkeiten, sei es in Form der Wildbach- und Lawinerverbauung, der Forst- und Waldverbesserung und Aufschließung, der Alp- und Güterweginstandsetzung, usw., geschaffen werden, um der Abwanderung der Bewohner und dem Abverkauf der Güter Einhalt zu tun.

Die durchwegs landwirtschaftliche Struktur dieser Gemeinde zeigt 32 Betriebe, davon 2 bis zu 2 ha, 10 von 2 bis 5 ha, 16 Betriebe von 5 bis 10 ha und 4 von 10 bis 20 ha Flächenausmaß. Die selbstbewirtschaftete Gesamt-

fläche von 2.454.01 ha verteilt sich auf 10.39 ha Ackerland, 101.07 ha einschnittige Wiesen, 24.57 ha zweischnittige Wiesen, 184.77 ha alpines Grünland, 1.488.10 ha Almen, 478.76 ha Wald, 0.61 ha Gebäude- und Hofflächen und 165.74 ha Ödland.

Bei einer Gesamtzahl von 57 Kühen ergeben sich 9 Betriebe mit 1 Kuh, 16 Betriebe mit 2 Kühen, 4 mit 3 Kühen, 1 Betrieb mit 4 Kühen und 3 Betriebe ohne Kuhhaltung. Daraus geht hervor, daß etwas getan und zwar dauernd und auf ferne Sicht berechnet getan werden muß, um durch Erleichterung und Vereinfachung der Bewirtschaftung, Verbesserung der Ertragsmöglichkeiten und Schaffung von zusätzlichen örtlich und heimisch gebundenen Verdienstmöglichkeiten den Bestand der Familien und die Geburtenfreudigkeit zu sichern.

Schwer ist die Arbeit des Bürgermeisters und der Gemeindefunktionäre, denn gering sind die Einnahmen die der Allgemeinheit zufließen. An Gewerbebetrieben werfen 2 kleine Gasthäuser, 1 Gemischtwarenhandlung, 1 Sägebetrieb, 1 Lohnmüllerei und eine kleine Tischlerei fast keine Einnahmen in der Gemeindekasse ab. Der Fremdenverkehr beschränkt sich bei einer Aufnahmemöglichkeit von 12 bis 14 Betten auf gelegentlich kurze Besuche von Ausflüglern aus dem benachbarten Samnaun und es wird Aufgabe von tüchtigen Männern der Gemeinde sein, dafür zu sorgen, daß durch kleine Verbesserungen, durch Aufstellen von Bänken an Aussichtspunkten, durch Ausbau von Zimmern, seriösen, ruhigen und wirklich erholungssuchenden Fremden der Aufenthalt ermöglicht und angenehm gestaltet wird, ohne daß der Friede von Menschen und Natur gestört wird.

Einsam ist das Leben der Bewohner von Spiß, ab und zu hört man wohl in dem einen oder anderen Hause Radiomusik, aber die Spißer selbst haben sich noch nicht aufgerafft zu eigener Musik, insbesondere zu schöner Hausmusikpflege, die die langen Abende etwas unterhaltsamer und abwechslungsreicher gestalten würde. Auch die Aufstellung einer Blasmusikkapelle wäre schön und zweckmäßig, wobei allerdings Unterstützung und Hilfe von auswärts erforderlich wäre, da die eigenen Mittel dazu wohl nicht ausreichen würden. Die Pflege heimischen Brauchtums, des Laienspieles usw., wäre wünschenswert, doch braucht es dazu geeignete Männer und Frauen, die die Initiative ergreifen und das Leben wachrufen und da ergibt sich ein schönes Arbeitsfeld für alle jene, die dazu befähigt und berufen sind. Begabte Kräfte sind wie in jeder Gemeinde auch in Spiß vorhanden und wenn uns gesagt wurde, daß die Orgel in dem schönen renovierten Kirchlein von einem 17jährigen Mädchen gespielt wird und im Kirchenchor 6 bis 7 Kräfte eifrig singen, dann

wäre hier schon der Grundstock vorhanden zu musikalischer Belebung und Betätigung.

Über jedes unserer armen Bergdörfer kann viel geschrieben werden, aber Spiß ist wohl eines der ärmsten Dörfchen unseres Bezirkes und es ist der Mühe wert, dieses Dörfchen kennenzulernen und alle jene, die die Möglichkeit dazu haben, sollen sich einmal aufrufen und hinfahren und sie werden sehen und erkennen, daß Spiß schön und daß die Bewohner dieses Dörfchens arm aber gut sind. Alle Maßgebenden und alle jene, die befähigt sind und es können, sollen ihren Teil auf dem einen oder anderen Gebiete, auf wirtschaftlichem, kulturellem oder sozialem Gebiete leisten, um damit zu bekunden, daß die Bewohner von Spiß nicht über der Grenze sondern innerhalb der Grenze unseres Heimatgebietes leben, daß der ganze Bezirk mit ihnen verbunden ist und daß sie nicht vergessen, sondern als Kämpfer auf hartem, armem Boden unserer Heimat entsprechend geachtet und unterstützt werden.

Dr. Friedrich Koler
Bezirkshauptmann

Nach 45 Jahren wieder seine Heimat gesehen

Herr Josef Schranz aus Prutz, der als 27 jähriger Maurer nach Amerika ausgewandert ist, hat jetzt nach 45 Jahren anlässlich einesurlaubes seine Heimat wiedergesehen. Damit es ausgab blieb er gleich 5 Monate hier und hat sich in dieser Zeit seine Tiroler Heimat, besonders das Obere Gericht — so nannte er es auch immer — gründlich angesehen. Als er im Jahre 1911 von Prutz wegging, sah es hier bei uns noch ganz anders aus. Es gab noch keine Autos und die Welt lag im tiefen Frieden. Er meinte, die Heimat hätte sich sehr zu ihrem Vorteil verändert, und kam trotz seiner amerikanischen Einstellung aus dem Staunen nicht heraus. Besonders unsere Gebirgsstraßen imponierten ihm sehr.

Die 73 Jahre merkt man Herrn Schranz nicht an. Er ist noch sehr rüstig, was auch seine Reiselust beweist. Er hat jetzt aufgehört zu arbeiten und bezieht eine Rente von 96 Dollar (ca. S 2.400.-). Seine Frau, eine gebürtige Landeckerin, erhielt bei seiner Pensionierung als Hausfrau ebenfalls eine Rente in der Höhe von 45 Dollar (ca. S 1.150.-). Natürlich muß man überall die amerikanischen Verhältnisse miteinrechnen. Er erzählte weiter, daß die Rückfahrt bis Chikago, wo er lebt, 300 Dollar (S 7.500.-) koste, daß noch einige Obergerichtler — sechs Prutzer, sieben Fließer und auch Pfundser — mit ihm in der gleichen Stadt wären. Einige Male im Jahr träfen sie sich in ihrem Tiroler Gesangsverein, den auch ihre Söhne und Töchter fleißig besuchen. Über das Geschehen in unserer Heimat werden sie laufend durch das Gemeindeblatt unterrichtet, das ihnen zugeschickt wird. Sein unverfälschter Obergerichtler Dialekt ließ erkennen, daß auch „drüben“ unsere Tiroler ihre Eigenart behalten.

Herr Schranz ist bereits wieder auf seiner Rückreise und wir wünschen ihm gute Überfahrt und Heimkunft. Er wird unsere Landsleute in Chikago von uns grüßen und ihnen erzählen, was er hier alles gesehen hat.

Große Hochzeit in Galtür

In der vergangenen Woche erlebte Galtür eine sehr große und schöne Hochzeit. Herr Dr. Walter Köck, Kappl, Sohn des verstorbenen Paznauner Taldoktors Medizinalrat Dr. Köck, der nun auch die Praxis seines Vaters übernommen hat, feierte seine Vermählung mit Fräulein Angelika Türtscher. Die Braut ist die Tochter des Besitzers des Postgasthofes Rößle, Franz Türtscher, in Galtür. Zur

besonderen Ehrung der Braut, des Hauses Türtscher und des Hauses Köck in Kappl waren von nah und fern viele Gäste erschienen, durch deren Teilnahme dieses Fest ein besonderes Gepräge erhielt und eine wirkliche Tal-Hochzeit wurde. Alle trafen sich im Mutterhaus der Braut und man konnte dort u. a. sehen: den Bruder des Brätigams Pater Köck aus der Stadt Götweig, H. H. Dekan Karl Knapp, Zams, alle Pfarrer des Paznaunales, Bürgermeister Siegele, Kappl, Sanitätsdirektor Hofrat Dr. Ganner, Innsbruck und Primar Dr. Gasser, Lienz. Von dort aus entwickelte sich dann der Hochzeitszug unter Vorantritt der Musikkapelle Galtür und man zog zur Kirche, wo während des Hochamtes die Trauung stattfand. Anschließend nahmen die Vermählten vor der Kirche die Glückwünsche entgegen.

Im großen Saal des Postgasthofes Rößle war dann die eigentliche Hochzeitsfeier, die einen äußerst festlichen Verlauf nahm. LR. Dr. Kathrein hielt die Festrede, aber auch aus allen anderen Reden, die keine wie sonst bei solchen Gelegenheiten üblichen Zwangsreden waren, konnte man die herzliche Zuneigung heraushören, die das junge Ehepaar in Galtür und im ganzen Tale genießt. (Auch wir wünschen recht viel Glück. D. Red.)

Antrittskommers der TMV-Raeto-Romania Landeck

Am vergangenen Freitag, den 12. 10. 1956, veranstaltete die kath. österr. Studentenverbindung im TMV „Raeto-Romania“ am Bundesrealgymnasium Landeck im Hotel „Schwarzer Adler“ anlässlich des Beginnes des neuen Schuljahres einen feierlichen Antrittskommers. Der Senior des WS 1955-56, stud. gymn. Partner, konnte als Ehrengäste die Herren Bezirkshauptmann LORR. Dr. Friedrich Koler, Direktor des Bundesrealgymnasiums in Landeck, Professor Dr. Egon Koler, Direktor des Schülerheimes in Landeck, Hochwürden Dr. Anton Wiesinger, Landwirtschaftsinspektor Franz Huter als Vertreter der Bezirkslandwirtschaftskammer Landeck, Gend.-Abt.Kdt. Gend. Oblt. Rudolf Sams, den Leiter der Zollwachabteilung Landeck, Hauptinspizient Nikolaus Antretter, sowie mehrere AH. AH. der Hoch- und Mittelschulkorporationen begrüßen. Der Direktor des Bundesrealgymnasiums, Prof. Dr. Egon Koler, wandte sich in seiner Ansprache vor allem an die studierenden Mitglieder der Verbindung und forderte von ihnen die ernste Pflege des Studiums und die gewissenhafte Vorbereitung auf den erwählten Beruf. Das von einer studentischen Korporation zu beachtende Prinzip der Wissenschaft ist eine stete Verpflichtung, in der Schule das Beste zu leisten. Im weiteren Verlauf des festlichen Kommerses konnte der Senior zur besonderen Freude der Verbindung Hochw. Herrn Direktor Dr. Anton Wiesinger in einem feierlichen Akt das Ehrenband Raeto-Romania's überreichen. EM. LROK. Dr. Walter Zebisch würdigte die Persönlichkeit des neuen Ehrenmitgliedes als Jugendzieher und betonte das ernste Bemühen der Verbindung in der Jugenderziehungs- und Bildungsarbeit, die gerade in den unverrückbaren Grundsätzen der Religion, Wissenschaft, Vaterlandsliebe und Lebensfreundschaft ihre hohe geistige und sittliche Grundlage besitzt. Mit dem in herzlichen Worten gehaltenen Dank des Geehrten und dem Absingen der Farbenstrophen nahm der feierliche Antrittskommers sein offizielles Ende.

Haus- und Grundbesitzerverein

Die Rechtsberatung des Vereines findet wieder am 3. Samstag im Oktober, den 20. 10. 1956, von 15-17 Uhr im Gasthof „Greif“ (des Josef Straudi) in Landeck statt.
S. Zg.

Einzug der Jungmänner in die Pontlatzkaserne in Landeck

Der vergangene Montag brachte für Landeck ein großes Ereignis. Es war wohl keine Überraschung, denn es war gut vorbereitet, aber gerade dieses Ereignis wird in der Folgezeit eine besondere Bedeutung und Auswirkung für die Stadt, für unser Land und für ganz Österreich erlangen. Wie überall in den Garnisonsstädten, so sind auch hier in Landeck an diesem Tage die ersten Jungmänner des neuen Bundesheeres in ihre Garnison eingerückt. Fast jedes Bundesland ist unter ihnen vertreten, aber auch aus den umliegenden Bezirken trafen Jungmänner ein. Nur ein Landecker hatte diesmal das Glück hierher einberufen zu werden.

Mit klingendem Spiel marschierte um 16 Uhr die Stadtmusikkapelle Landeck auf dem Kasernenplatz auf, wo sich im Viereck um die Fahne ca. 120 Jungmänner mit Chargen aufgestellt hatten. Hauptmann Künigl, als Kommandant der 3. Kompanie vom Jägerbataillon 22, — so heißt die Einheit des Bundesheeres, die in die Pontlatzkaserne eingezogen ist — konnte zu dieser Empfangsfeier Herrn Bezirkshauptmann ORR. Dr. Koler, Bürgermeister Komm. R. Ehrenreich Greuter, Oblt. Sams von der Gend.-Abteilung Landeck, ferner Stadtpfarrer Aichner, Stadtrat Raggl und verschiedene Gäste begrüßen. Mit einer ernstlichen Ansprache empfing er die eingerückten Jungmänner, ermahnte sie ihren neuen Pflichten voll und ganz nachzukommen, erklärte ihnen aber auch, daß er und seine Chargen jedem einzelnen hilfsbereite Ratgeber sein wollen. BM. Komm. R. Greuter hieß die Jungmänner im Namen der Stadtgemeinde in Landeck willkommen und gab der Hoffnung Ausdruck, daß sie sich hier wohlfühlen werden. Die Bundeshymne und der Andreas-Hofer-Marsch beschlossen diesen ersten Empfang der zukünftigen Soldaten.

Anschließend war Gelegenheit zur Besichtigung der Unterkünfte. Man sah auch Angehörige der Eingerückten, die sich sehr für deren Unterbringung interessierten. Alle

Räume sind einfach, aber sauber und man kann sich vorstellen, daß es sich da 9 Monate gut leben läßt. In jedem Mannschaftszimmer stehen 10 Betten, dazu kommt noch ein Spind für jeden Soldaten. Vom Gewehr bis zum Putzzeug, alles hat dort Platz, auch ein großer Spiegel und genügend Kleiderbügel sind ebenfalls vorhanden. Die Jungmänner waren gerade dabei unter Anleitung ihren Spind fein säuberlich einzurichten. Die Klosette und Waschanlagen sind ebenfalls sehr sauber. Sogar Steckdosen zum Anschließen elektrischer Rasierapparate sind eingebaut. Die Küche, Speiseräume und Kantine in der Pontlatzkaserne sind derzeit provisorisch untergebracht, bis dann im kommenden Jahr das neue Wirtschaftsgebäude, das im Bau ist, mit den modernsten Anlagen und geschmackvollen Räumen bezogen werden kann. Übrigens, gleich am ersten Abend gab es Wienerschnitzl mit gemischtem Salat für die Neuankömmlinge und die „Schrecksekunde“ und sonstigen Hemmungen waren bald vorüber.

Am nächsten Morgen wurde es aber Ernst und es begann der Dienst für die „Erstlinge“. Der ärztlichen Untersuchung folgte die allgemeine Einführung mit den Grundbegriffen, die ein Soldat braucht und denen sich in den weiteren Wochen und Monaten die Gesamtausbildung anschließt. Es wird besonderer Wert darauf gelegt, daß jeder Mann eine gute Gefechtsausbildung erhält, während das Paradeexerzieren nebensächlicher Art bleibt. Um 6 Uhr morgens ist Tagwache und gleich eine Viertelstunde Frühübungen, damit anschließend das Frühstück besser schmeckt. Die Zeit von 7 bis 7.50 Uhr ist den Dienstvorbereitungen gewidmet. Dann beginnt der Dienst, der auf die Zeit von 8-12 und von 13.30-16 Uhr beschränkt ist. Kurz darauf ist Befehlsausgabe und Abendessen. Jetzt schnell in das Zivilgwandl hinein, das Kasernentor steht schon offen, denn bis 21 Uhr hat jeder Soldat Ausgang, was auch jeder ausnützen wird.

Krankenversicherung f. Einberufene läuft weiter

Für die Dauer des ordentlichen oder außerordentlichen Präsenzdienstes wird eine bestehende Pflichtversicherung oder eine freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Krankenversicherung aufrecht erhalten.

Der Leistungsanspruch des Wehrpflichtigen aus dieser aufrechten Krankenversicherung ruht für seine Person für die Dauer des Präsenzdienstes.

Die Angehörigen des Wehrdienstpflichtigen erhalten jedoch die Leistungen aus der Krankenversicherung nach Gesetz und Satzung im bisherigen Umfang weiter.

Für die Dauer des Präsenzdienstes sind Sozialversicherungsbeiträge weder vom Dienstgeber noch vom Versicherten zu leisten.

Eine bestehende Pflichtversicherung in der Pensionsversicherung endet mit Beginn des Präsenzdienstes. Die Zeiten des Präsenzdienstes werden jedoch als Ersatzzeiten bei einer künftigen Leistung angerechnet.

$32.20 + 16.10 = 48.30 - 15\% (7.24) = 41.06 \text{ MR}$

Gesunder Schlaf

in sauberen **BETTEN**

hilft besser als Pillen und Tabletten *u. 28.07*

Bettfedernreinigung

Bezahlt

Pesjak MALSERSTRASSE 78

Die Dienstgeber müssen die zum Wehrdienst Einberufenen bei der zuständigen Krankenkasse abmelden. Behandlungsscheine für Angehörige sind ebenfalls bei der Krankenkasse anzufordern. Freiwillig Versicherte müssen den Antritt des Präsenzdienstes sofort ihrer Krankenkasse melden.

Zwillinge an Kohlenoxydgasvergiftung gestorben. Am 12. Oktober wurden um 5.30 Uhr morgens die 3 Monate alten Zwillingstöchter der Frau Ida Pircher, Tobadill, tot in ihren Bettchen aufgefunden. Die Zwillinge wurden am Vorabend gesund schlafen gelegt und um 3 Uhr morgens von der Mutter noch gestillt. Es wird vermutet, daß beide Kinder eine Kohlenoxydgasvergiftung erlitten.



A. T. T. = Ecke

Neubeitritt ab 1. Oktober 1956 gilt bereits für 1957!

Für Mitglieder, welche nach dem 1. Oktober 1956 beitreten, gilt der Mitgliedsbeitrag schon für das Geschäftsjahr 1957, wobei die Mitgliedschaft sofort in Kraft tritt und die Klubleistungen gleich beansprucht werden können. Diese Begünstigung ist sicherlich dazu geeignet, die Werbung von Mitgliedern zu erleichtern. Wir bitten daher unsere Mitglieder, diesen Vorteil befreundeten und bekannten Kraftfahrern, welche dem ÖAMTC noch nicht angehören, zur Kenntnis zu bringen.

Motorradfahrer fuhr in eine Kindergruppe. Am 14. Oktober 1956, gegen 18 Uhr, fuhr ein unbekannter Motorradfahrer vom Neuen Zoll in Richtung Fließ. Infolge zu hoher Geschwindigkeit konnte der Lenker die Kurve beim Alten Zoll nicht nehmen und fuhr in eine Gruppe Kinder, die auf der Straße zum Alten Zoll spielten. Ein vierjähriger Bub wurde schwer verletzt. Der Motorradfahrer kümmerte sich nicht um das verletzte Kind und fuhr davon. Nach ihm wird gefahndet.

Glück im Unglück

Am 14. Oktober 1956, gegen 7.20 Uhr, fuhr ein deutscher Pkw. mit vier Insassen, von Garmisch kommend, auf der Vintschgauer Bundesstraße gegen Reschen. Der Autobesitzer und seine Frau hatten ihre Gastgeber in Garmisch, wo sie auf Urlaub weilten, zu einer Meranerfahrt eingeladen. Als sie an der Innkraftwerkanlage in der Runserau fast vorbei waren, überholte sie an der dort nur 5.5 Meter breiten Straße ein Bludenzer Pkw. Während des Überholens hakte sich die hintere Stoßstange des Bludenzer Pkw. in den vorderen Kotflügel des deutschen Pkw. ein, so daß dieser ca. 25 Meter mitgezogen wurde, an einen Randstein anfuhr und in der Folge quer zur Straße gestellt wurde. Der Pkw. fuhr dann rückwärts über die steile Böschung und kollerte über eine Geländestufe und versank im Stauwasser. Der Lenker wurde bereits während des Sturzes aus dem Fahrzeug geschleudert, fiel hoch im Bogen in das Wasser und konnte sich schwimmend retten. Die übrigen Insassen versanken mit dem Fahrzeug, mußten sich aus diesem herausarbeiten und erreichten mühselig das Ufer. Sämtliche Personen erlitten nur geringfügige Verletzungen und konnten am Nachmittag mit einem Taxi ihre Heimreise von der verunglückten Meranfahrt antreten. Sie waren froh, daß sie bei diesem Unfall solches Glück hatten.

Beim Viehhüten tödlich verunglückt

Am 1. Oktober morgens führte der 70jährige Bauer Josef Zangerl aus Kappl sein Vieh in das ungefähr eine Gehstunde entfernte Weidegebiet bei Glitt. Als er bei Einbruch der Dunkelheit nicht zurückkehrte, begaben sich mehrere Leute auf die Suche und fanden den Bauern bewußtlos mit Kopfverletzungen in einem steilen Gebiet auf. Vermutlich ist er dort über einen Abhang abgestürzt. Zangerl wurde in das Krankenhaus Zams eingeliefert und starb kurz darauf an seinen erlittenen Verletzungen.

Bundesrealgymnasium Landeck

Am Montag, den 22. Oktober, beginnen die wöchentlichen Sprechstunden der Lehrpersonen.

Kurse der Handelskammer

Die Bezirksstelle der Tiroler Handelskammer veranstaltet bei genügender Teilnehmerzahl, beginnend Mitte November, einen dreitägigen Bar- und Milchmixkurs unter der bewährten Leitung des Fachlehrers Pokora aus Wien. Interessenten mögen sich umgehend bei der Bezirksstelle melden. Näheres wird den sich Meldenden rechtzeitig bekanntgegeben. Kursbeitrag S 120.-.

32.20 + 16.10 = 48.30 (HR)

BRILLEN aller Art

Bezahl

nur beim Fachmann, denn er paßt ihnen jede BRILLE richtig an!

OPTIKER J. PLANGGER, LANDECK - RUF 370

LIEFERANT aller KRANKENKASSEN

23

47.10 + 23.55 = 70.65 - 15% (10.59) = 50.06 - 20% (12.-) = 38.06

Lebensmittel

Bezahl

Kauft man bei **SPAR** MIT 3% RABATT

19

mi. 22. 10.

Freie Lehrstellen. Die Berufsberatung beim Arbeitsamt Landeck sucht dringend weibliche Jugendliche für kaufmännische Lehrstellen in Landeck und Umgebung und Friseur-Lehrmädchen für Landeck-Stadt.

Zollamt Martinsbruck vom 16. Oktober bis 31. März von 00.00 Uhr bis 6 Uhr geschlossen.

Fundausweis Zams. 1 neue Siebkelle, 2 Autoschlüssel, 1 Photoapparat, 1 Lodenmantel, 1 Einkaufstasche, 1 Damenjacke, 1 einzelner Schlüssel.

Bergisel-Bund, Zweigstelle Landeck. Die Zweigstelle Landeck des Bergisel-Bundes, der ein völlig unparteiischer Schutzverband für Südtirol ist, sendet in den nächsten Tagen in Landeck ein Flugblatt aus. Wir Landecker können jetzt beweisen, daß wir echte Tiroler sind und unsere vom Volkstod bedrohten Brüder in Südtirol nicht im Stiche lassen. Da aus Geldmangel nur wenige Flugzettel gedruckt und verschickt werden können, bittet die Zweigstelle Landeck alle Empfänger, das Flugblatt an Verwandte und Bekannte weiterzugeben, damit eine breiteste Bekanntgabe und Wirkung zugunsten unserer Brüder in Südtirol erzielt wird.

J. A. Sch.

Trauungen. Es heirateten in Landeck am 11. 10. der Fähnrich Viktor Kutschera, Innsbruck, Universitätstr. 15 und die Verkäuferin Ida Eberle, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 33; am 13. 10. der Schußmeister Herbert Biber und die Textilarbeiterin Gertrud Montibeller, Landeck, Katlaunweg 5.

**Zum vergangenen Sonntag
Kiarchti**

Mei Kiarchti! — a kluas bibli Musi und Tanz, sinst ischt nuit mia los, so jammert der Hans. Jo, friuar, da hat ma sich long schua derfröbt, da hat eppas gnaggt, ja da hat ma glöbt. 's hat pöllert und gschossa, alls gstrahlt hat voar Fröid, und d'Weiberleit haba 's schianst Gwandli anglöit. Die Madla sein gsprunga mit Nuschter und Kranz und haba sich gfröbt auf'n Kiarchtitanz. Z'Mittag sein si köima, die Kiarchtigäscht, ja, da hat ma gessa, wia nia bei am Fescht. 's hat göiba zearscht Suppa mit viel Wirschtla drinn, a fetts Schöpsabratli höbt ou nit schlecht inn, drauf no „Saura Suppa“ mit Guglhupf dazua und Kiachla wia Pölster, ja, losna lei, Bua! Ganz z'letscht no a Miasli aus schneaweißem Meahl, und obadrau Honi, grad dick und goldgeal, „Nuis Schmalz“ hat dös ghoassa, Mensch, dös hat hald gschmeckt, der Nöini fast heind no sein Schnaunzl abschleckt. Zum Tanz ischt no ganga gar alls, alt und jung, sein köima die ältesta Haxa in Schwung. Hat ou's schindigst Mandli am Kiarchti zahlt Wein und nuit hats'n gruit und dunkt hats'n fein bei'r Sunna, beim Straudi, beim Biarkallerwiart, heind ischt alls anders, ja fast hat's mi gstiart...

L. H.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 26. 9. eine Rosa Maria dem Hilfsarbeiter Robert Schranz und der Martha geb. Thöny, Tösens Nr. 27; am 27. 9. ein Franz Alois dem Holzarbeiter Franz Gebhart und der Anna geb. Streiter, Fließ, Neuer Zoll Nr. 172; am 28. 9. eine Brigitta Eva dem Bundesbahnbeamten Max Kaufmann und der Rosa geb. Armellini, Landeck, Bahnhofstraße 8; eine Irmgard Maria dem Maurer Emil Rudigier und der Maria geb. Jehle, Kappl, Ulmich 8; ein Helmut dem Ofenarbeiter Ferdinand Scharsching und der Herta geb. Reicherstorfer, Landeck, Perfuchsberg 14; am 1. 10. ein Heinrich dem Bundesbahnbeamten Heinrich Althaler und der Anna geb. Ladner, Lötzweg 33; am 2. 10. ein Friedrich dem Bauern Franz Zangerl und der Maria geb. Juen, Strengen 98; ein Josef Alois dem Maschinisten Alfred Zangerl und der Ermella geb. Siegele, Kappl, Glittstein 37; eine Ottilie Maria dem Zimmerer Franz Gitterle und der Ottilie geb. Fürer, Fließ, Urgen 54; am 3. 10. eine Gerda Maria dem Maurer Heinrich Zauser und der Adelheid geb. Westreicher, Kappl Nr. 235; eine Beatrice Theresia Hirlanda dem Sattler und Tapeziermeister Hugo Jenewein und der Herlinda geb. Riezler, Ried Nr. 122; am 4. 10. eine Christine dem Schuhmachersgehilfen Alois Kofler und der Agnes geb. Hamerl, Zams, Oberdorf 5; ein Raimund Josef dem Bauern Joel Pult und der Mathilde geb. Schranz, Fendels Nr. 31; am 5. 10. ein Günther Heinrich dem Bauern Johann Martin Juen und der Anna geb. Tamerl, Strengen Nr. 67; ein Nikolaus Josef dem Kraftfahrer Robert Hechenberger und der Martha geb. Fischer, Zams, Straßenbauhof; ein Georg dem Textilarbeiter Adolf Mungenast und der Aloisia geb. Handle, Grins Nr. 93; am 6. 10. ein Ludwig Josef dem Maurer Ludwig Köll und der Hedwig geb. Riml, Strengen 1; eine Brigitte Margarethe dem Malergehilfen Wilhelm Schiller und der Maria geb. Maier, Landeck, Innstraße 48; am 8. 10. eine Bernadette Maria Renate dem Maurer Rudolf Haselwanter und der Josefa geb. Zauner, Ried Nr. 94; ein Albin Alois dem Hilfsarbeiter Gottfried Achenrainer und der Josefa geb. Wackernell, Tösens Nr. 18.

Todesfälle. Es starben in Landeck am 11. 10. die Hausfrau Rosa Bangratz geb. Pöschl, Landeck, Herzog-Friedrich-Straße 23, 70 Jahre alt; in St. Anton a. A. der Schmiedemeister Josef Fauner, 50 Jahre alt.

~~45.50~~ (R)
Es ladet Sie freundlich ein zum

Kirchweih-Kränzchen
am SONNTAG, den 21. OKTOBER 1956

der Gastwirt **Bezahl**
Karl Heidenberger 5169

Es spielt die Tanzkapelle von 1/2 5-12 Uhr

~~41.10~~ - ~~15.90~~ (6.20) = 25.20
+ 20.55 = 45.75 - 15.90 (9.24) = 29.85 (R)

Das große Plus!

M. 28.6.54
Ein schickes Kleid
und einen modischen Mantel

von **Bezahl** 5169
Pesjak MAISENGASSE 16

~~45.50~~ - ~~20.90~~ (9.10) = 24.60
GROSSE AUSWAHL AN
~~45.50~~ + ~~22.75~~ = 68.25 - ~~20.90~~ (13.64) = 47.31 (MR)

Dufflecoats
in allen Größen und Farben
Bezahl
IM KLEIDERHAUS
JOHANN GRAFL LANDECK
35 5328 HERRENBEKLEIDUNG

Sportvorschau

Das letzte Meisterschafts-Heimspiel findet am kommenden Sonntag um 15 Uhr auf dem hiesigen Platz gegen den FC. Wacker Innsbruck statt. Die Jugend spielt in Silz.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 21. 10.: 22. Sonntag n. Pfingsten, Weltmissionssonntag, Kirchenopfer für die Missionen! - 6 Uhr hl. Messe f. Ursula Benvenuti, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr hl. Messe f. Franziska Schmidbauer, 9.30 Uhr Deutsches Amt f. Hermann Marth, 11 Uhr Jahresm. f. Frau Ludowika Majewsky; 17 Uhr Segenandacht.

~~15.10~~ + ~~7.55~~ = 22.65 - ~~20.90~~ (4.52) = 1.13 (R)

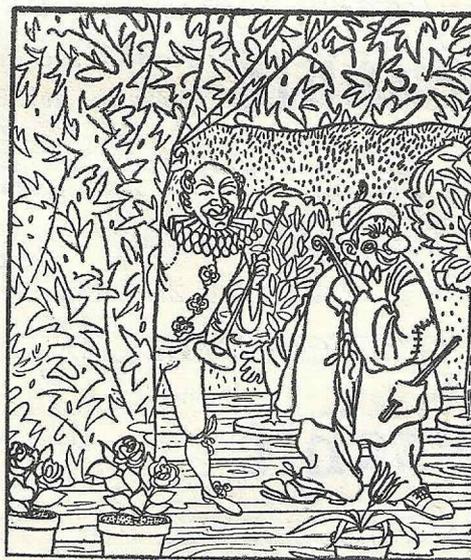
Bezahl
Wir führen
HANDSCHUHE
gegen alle Kältegrade
101 M. 4.5.54

HUBER

Montag, 22. 10.: 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. Amalia Plattner, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Theres Wittwer, 8 Uhr Jahresm. f. Erich Schmid; 17 Uhr Oktoberrosenkrantz - so täglich!

Dienstag, 23. 10.: 6 Uhr hl. Messe f. Hedwig Vorhofer, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. 7.30 Uhr Perfuchsberg hl. Messe f. Franziska u. Heinrich Siegele, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Anna Pircher.

Unser Suchbild



Der dritte Mann

Zwei Darsteller sind schon auf der Bühne zu sehen. Den dritten Mann sollen unsere Leser finden (Auflösung auf Seite 6).

Mittwoch, 24. 10.: Hl. Erzengel Raphael - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Mayr, 7 Uhr in Bruggen Jahresm. f. Maria Wtwe. Scherl, 7.15 Uhr hl. Messe f. Josef Alois Lindenthaler, 8 Uhr hl. Standesm. f. Viktoria Grießer.

Donnerstag, 25. 10.: 6 Uhr Burschl Gem.-Messe n. Mng. H., hier hl. Messe f. Johann u. Juliana Walser, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr Jahresm. f. Katharina Fritz.

Freitag, 26. 10.: 6 Uhr hl. Messen f. † d. Fam. Klimmer, Lang u. Katharina Matt, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr hl. Messe f. Sabina Rockenbauer.

Samstag, 27. 10.: 6 Uhr hl. Messen f. Josef Schwazer, Josef u. Anna Tollinger, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng., 8 Uhr Jahresm. f. Maria Grafl; 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Ärztl. Sonntagsdienst Landeck-Zams, Pians am 21. 10. 1956

Landeck-Zams-Pians: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders-

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 13. u. 14. 10. 56: Ruf 210/424

Stadtapotheke Sonntag 10-12 Uhr geöffnet

Auflösung "Der dritte Mann":

Stellt man das Bild auf den Kopf, ist der dritte Mann am rechten Rand zu erblicken.

$27.30 - 20\% (5.46) = 21.84 (R)$

Reizende **WOLLKLEIDER**
aparte **KOSTÜME**
schicke **MÄNTEL**

Qualität, die Ihnen Freude macht



100 M. 4.5.57

15.10
Kombinierter **3-Platten-Herd**, Linksanschluß, zu verkaufen **Bezahlt**
GERBEREI PROBST, Landeck 5130

15.10
Haflingerstute treu und zugfest, zu verkaufen. **Bezahlt**
Adresse in der Druckerei Tyrolia 5134

15.10
DOPPELBETTZIMMER, möbliert, Stadtmitte, zu vermieten **Bezahlt**
Adresse in der Druckerei Tyrolia 5134

15.10
1-2 Zimmer-Wohnung in Landeck oder Umgebung von Ehepaar mit 1 Kind - wenn erwünscht Vorauszahlung - gesucht **Bezahlt**
Zuschriften an die Druckerei Tyrolia 5138

15.10 (R)
Hausgehilfin, Putzfrau u. Lehrling gesucht **Bezahlt**
Adresse in der Druckerei Tyrolia 5165
M. Heuniger, Malserstr.

15.10
Braves, kinderliebendes **Mädchen** oder gesetzte Person zur **Beza**ufsicht eines zweijährigen Kindes gesucht. Bewerberinnen werden ersucht, ihre Anschrift in der Druckerei Tyrolia bekanntzugeben. 5133

112.-(R)
Danksagung
Für die herzliche Anteilnahme am Heimgang unserer lieben Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante, Frau

Bezahlt
Rosa Bangratz

für die vielen Kranz- und Blumenspenden, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Begräbnis sagen wir allen Verwandten und Bekannten, besonders unseren hilfsbereiten Hausleuten ein herzliches Vergeltsgott. Innigst danken wir Hochw. Herrn Pfarrer Aichner für seine zahlreichen Besuche, sowie auch Herrn Dr. Frieden für die jahrelangen Krankenbesuche.

Familien
Bangratz, Bock u. Obrist

5166

2.000 kg **Kartoffeln** zu verkaufen.

ADRESSE IN DER DRUCKEREI TYROLIA 5132

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)
UKW-RADIO Eintausch alter Apparate **Bezahlt**
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

15.10
Schönes **KUHKALB** zu verkaufen. Mit Abstammung. **Bezahlt**
Perfuchsberg 21 5109

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)
Musikinstrumente aller Art, von der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten. **Bezahlt**
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

15.10 (R)
Tapeziererlehrling wird aufgenommen **Bezahlt**
ARTHUR ZANGERL, Landeck 5168

34.54 - 20% (6.91) = 27.63 (MR)
Strickmaschinen große Auswahl, kleine Raten **Bezahlt**
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Elerstr. 17

15.10 (R)
Lehrmädchen mit Hauptschulbildung, nicht unter 15 Jahren, gesucht **Bezahlt**
Damenschneiderei **MARIDL HUBER, LANDECK, Fischerstraße** 5167

19.35 - 20% (386) = 15.49 (R)

58.09 - 10% (5.80) = 52.29 (MR)

Zeit ist **GELD** - Gesundheit **GOLD**
 Zu jeder Kleidung die passende, wärmende **WÄSCHE** aus Ihrem **MODERHAUS HUBER**

15.10 (R) Nähmaschine, gut erhalten und **Küchentisch** preiswert zu verkaufen. *Dr. Wellgenannt Spindelmaschine*
Bezahl Adresse in der Druckerei Tyrolia

146.40 - 20% (29.28) = 117.12 - 5% (5.85) = 111.27 (R)

Lichtspiele Landeck

Ihre große Prüfung

Luise Ullrich gestaltet ein Frauenschicksal aus unseren Tagen. Ein Film von Herz zu Herz, von Mensch zu Mensch, mit Hans Söhnker u. a.

Freitag, 19. Okt. um 8 Uhr
 Samstag, 20. Okt. um 5 u. 8 Uhr

Wenn der Vater mit dem Sohne

Viel bunte Streiche führt Heinz Rühmann zusammen mit seinem Filmsohn aus. Eine lustige und rührende Begebenheit mit dem entzückenden Oliver Grimm.

Sonntag, 21. Okt. um 2, 5 und 8 Uhr
 Montag, 22. Okt. um 8 Uhr
 Dienstag, 23. Okt. um 8 Uhr

DER ROTE REITER

Ein farbenprächtiger Abenteuerfilm aus den Indianerkriegen, mit Tyrone Power, Cameran Michel u. a.

Mittwoch, 24. Okt. um 8 Uhr
 Donnerstag, 25. Okt. um 8 Uhr

Voranzeige: Heldentum nach Ladenschluß ab 19. Okt.

Jeden Samstag/Sonntag **Bezahl**
MUSIK UND Tanz IM M. 17. 11. 56
CAFÉ - RESTAURANT Weinberg IMST

48.67 - 10% (4.86) = 43.81 (MR)

Nähmaschinen Bezahl M. 17. 11. 56
 Deutsche u. Schweizer Fabrikate
 Ein-tausch alter Maschinen
 Teilzahlung
BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlenstr. 17

36.50 (MR) MIT **Lami-Tours**
 am 21. Oktober und 28. Oktober **Bezahl** M. 12. 12. 56
 nach **MERAN** S 60.-

80.- (R)

WIR DANKEN UNSEREM CHEF UND SEINER FRAU GEMAHLIN FÜR DEN HERRLICHEN BETRIEBSAUSFLUG NACH MERAN. **Bezahl**

Die Angestellten der Firma **MUIGG** 5302

146.40 (R) **Achtung Autobesitzer!**

Jetzt kommt die Zeit in der **Kühler und Motorblock** in Gefahr sind. Darum **Glysantin** den Kühlerfrostschutz!

GROSSTANKSTELLE ERWIN NETZER, LANDECK
 INNSTRASSE - TELEFON 376

Achtung Autobesitzer!

Weiters empfehle ich Ihnen noch vor dem Winter **Reinigung, Schmierung und Ölwechsel** auf der Hebebühne **Bezahl** 3. 11. 56 *Karner*

GROSSTANKSTELLE ERWIN NETZER, LANDECK
 INNSTRASSE - TELEFON 376

273.- (MR)

Ein besonderer Schlager

ist die von meiner Werkstätte in bester Ausführung angefertigte

ECKBANK

PREIS
S 980.—

Ob Stube, Wohnzimmer, Küche oder Vorraum, überall paßt sie hin. Eine solche ECKBANK hebt die Wohnlichkeit und ist der Ruheplatz für die ganze Familie. Besichtigen Sie unverbindlich mein reichhaltiges Lager. Sie finden dort die preiswertesten

Küchen ■ Schlafzimmer ■ Wohnzimmer ■ Fremdenzimmer

in den verschiedensten Ausführungen.

ZUSTELLUNG INS HAUS **Bezahlt**

GÜNSTIGE TEILZAHLUNGEN



HOLZ WIRD IN ZAHLUNG GENOMMEN

Möbel-Werkstätte

ZAMS, RUF 05442-442

²
M. 246.57

17

273-20% (546) = 218.40 (MR)

Besuchen Sie unsere Konfektionsabteilung!

Bezahlt

Größte Auswahl in

Damen-Wintermänteln

Mädchen - Wintermäntel
von 3 - 16 Jahren
in allen Stoffarten - Façons -
Größen

in jeder Preislage

M. 26.11.56

34

KLEIDERHAUS GRAFL LANDECK

TEL. 232

DAMEN-ABTEILUNG

78



S
1730
1730 x 7 =
12.110 à 2.10

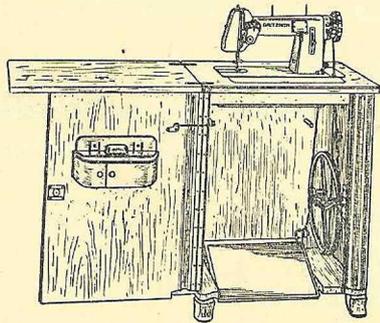
135.-

25.43
160.43



(MR)

Die gute **Bezahlt**
Nähmaschine M. G. 10.50



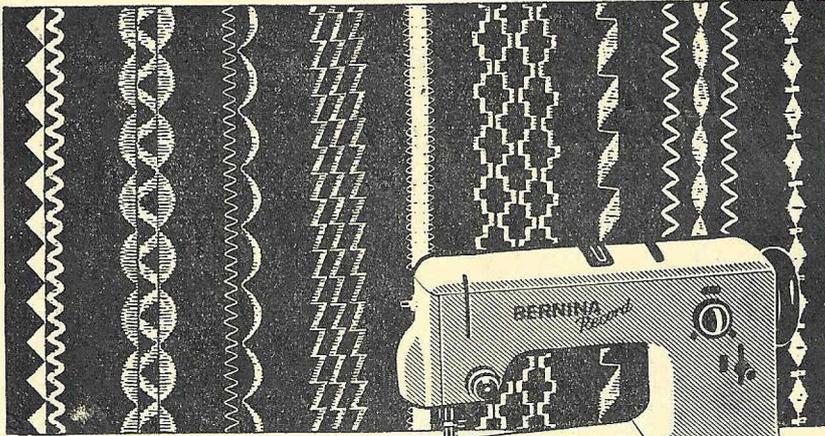
ist ein bleibender Wert für Dich und Deine Kinder!

Wer sparen will, näht selbst!

R. Fimberger, Landeck

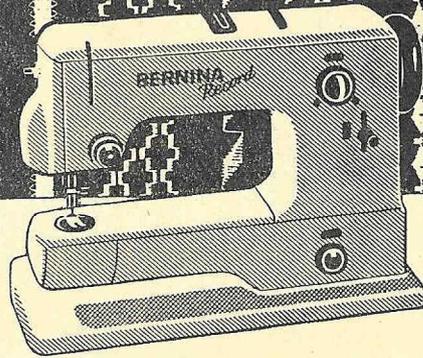
Dein Nähmaschinenfachgeschäft

An eine Wohnpartei!



Die autom.
Koffer-
Nähmaschine

So einfach in der Bedienung
wie die BERNINA-Record ist
keine andere Nähmaschine.



Die allerschönsten Stickereien...
stickt Ihnen die BERNINA-Record vollautomatisch.
Kein lästiges Auswechseln von Schablonen.

BERNINA
Record

BERNINA RECORD

eine vollelektrische, vollautomatische Koffernähmaschine. Sie braucht keinen Platz und kann alles.

Ein besonderer Vorteil ist der Freiarm, zum stopfen von Strümpfen u.s.w. Wir lernen Sie kostenlos ein!

Kassapreis	Anzahlung	und 12 M.-Raten
m. Fussanlasser S 5.700.—	1790.—	373.34

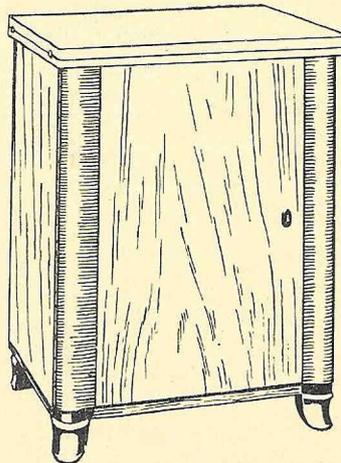


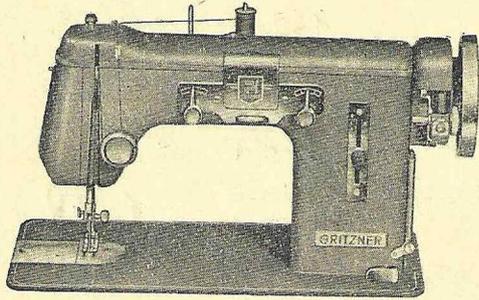
GRITZNER - KAYSER

die deutsche Qualitätsnähmaschine

ist eine Geradestichmaschine mit Zentralspule von unvergleichlicher Bewährung und Lebensdauer. Sie näht Seide und Leinen, feine und grobe Stoffe, bis zum Herrenmantel. Sie stickt und stopft, ist aber keine Zick-Zack Maschine. Sie hat eingebautes Nählicht. Sie wird im normalen Versenktisch, sowie in dem einfachen Nusschrank, als auch im Spezialschrank geliefert. Volle Werksgarantie. Das Anlernen erfolgt bei mir kostenlos. Die Preise finden Sie untenstehend.

Type VG	Versenktisch	N-Schrank
Kassapreis	3190.—	3650.—
Anzahlung	1190.—	1650.—
12 M.-Raten	186.67	186.67
RAST und GASSER		
Kassapreis	2860.—	3650.—

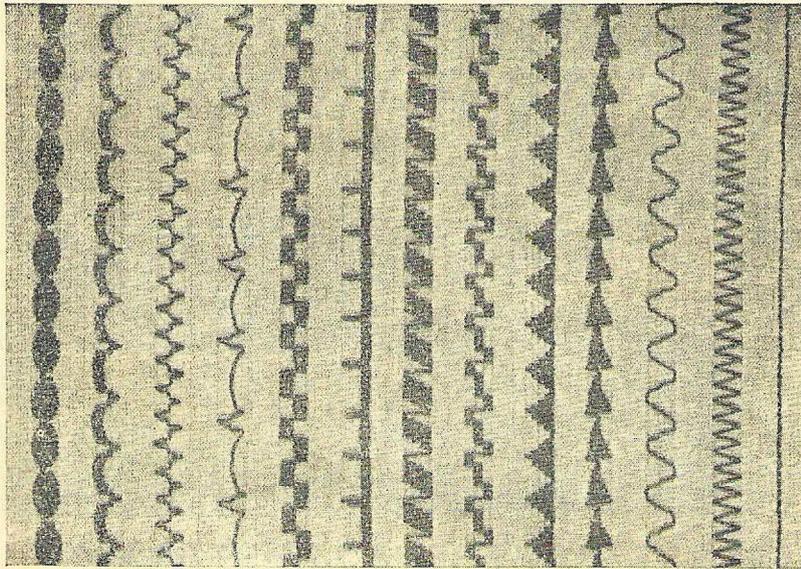




Die GRITZNER-VZ-Automatic Type VZK

ist der letzte Schrei der Nähmaschinenteknik. Sie können damit Ihre Flick- und Stopfarbeiten viel leichter machen als bisher. Vollautomatisch machen Sie mit dieser fabelhaften Zick-Zack Maschine eine Schlangennaht, mit der Sie alle Unterwäsche-Trikot-Mako-Charmeuse flicken können, denn die schlangenförmige Bogennaht kann nicht reißen. Sie ist dehnbar wie der Stoff selbst. Außerdem können Sie auf dieser modernen Maschine stopfen, Knopflöcher machen, Knöpfe annähen, selbstredend auch alle Zick-Zack-Arbeiten hervorzaubern und vor allen Dingen zwölf verschiedene Zierstiche mit 108 Variationen, ohne jede Übung vollautomatisch machen. Überzeugen Sie sich selbst durch eine ganz unverbindliche und kostenlose Vorführung. Auch diese Maschine hat volle Werksgarantie. Jeder Käufer wird kostenlos auf der Maschine eingeschult. Preise nebenan.

A l l e M a s c h i n e n h a b e n v o l l e W e r k s g a r a n t i e !



**Muster der automatischen Schablonen
der Gritzner VZK.**

Type VZK	Versenktisch Nuss poliert	Spez. Schrank Nuss poliert
Kassapreis	5300.—	6100.—
Anzahlung	1500.—	2100.—
und 12 M.-Raten	347.—	373.34

Miele die vollelektrische HOCHLEISTUNGS-Milchzentrifuge

Stundenleistung in Liter		75	100	130
Blechteile verzinkt	Kassapreis	2350.—	2560.—	2700.—
	oder Anzahlung und	750.—	760.—	700.—
	12 Monatsraten à	149.34	168.—	186.67
Blechteile vernickelt	Kassapreis	2560.—	2780.—	2970.—
	oder Anzahlung und	760.—	780.—	970.—
	12 Monatsraten à	168.—	186.67	186.67

**Mehr Leistung,
weniger Arbeit**

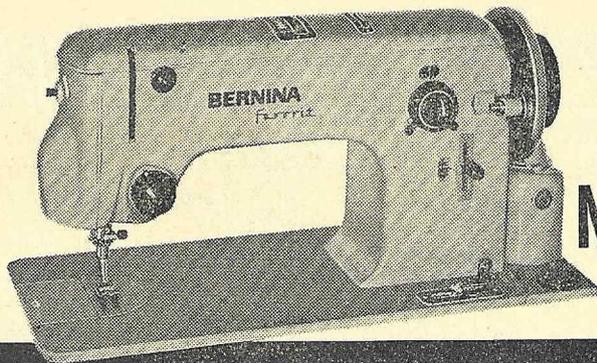
und trotzdem billig!

Alle MIELE Hand-Zentrifugen
werden auch von mir geliefert.
Preis auf Anfrage.

MIELE - BUTTERMASCHINEN
mit Motor ab S 2600.—



RADIO R. FIMBERGER, LANDECK



Neu

**Ein schweizer
Spitzenfabrikat**

BERNINA

favorit

die **allerneuste** Möbelnähmaschine, die Universal-Nähmaschine für alle Näh-, Stopf- und Zickzack Arbeiten. Stickt **vollautomatisch**, ohne lästiges Auswechseln von Schablonen, die allerschönsten Stickereien. Angebauter Motor, eingebautes Nählicht. Lieferbar auf 4 verschiedenen Möbeltypen.

Ein Versuch wird Sie begeistern!

Type FAVORIT	mit Versenktisch poliert	mit orig. Schrank mattiert	mit orig. Schrank poliert	Vitrine
Kassapreis	5500.—	6350.—	6550.—	7500.—
oder bei Anzahlung von	1500.—	1850.—	2050.—	2500.—
und 12 Monatsraten à	373.34	420.—	420.—	466.67

Mehrpriis für Motor zum elektrisch Nähen und treten. Eingebaut S 900.—